

Bayerwald-Tag 2019 in Sankt Englmar



Sankt Englmar – von der Sonne verwöhnt. Der historische Pfarrhof und der Turm der Pfarrkirche prägen das Ortszentrum.

Die Mitglieder unserer Organisation treffen sich am 1. und 2. Juni zum Bayerwaldtag 2019 in Sankt Englmar. Der Bayerwaldtag fand schon 1978 und im Jahre 2000 in Sankt Englmar statt. Das Bergdorf am Südhang zwischen Pröller, Predigtstuhl und Hirschenstein ist ein Begriff, wenn es um Brauchtum geht. Englmarisuchen, der Pfingstl geht um, die Pfingstduscher lassen es krachen, Sänger und Musikanten singen und spielen auf, das Rauhnachtbrauchtum in der Zeit um die Jahreswende ist ein Riesenspektakel und fasziniert Hunderte von Besuchern. Die Dorfgemeinschaft, jung und alt, lebt dieses Brauchtum mit Begeisterung, ist Teil der Lebensqualität und schafft Identität.

Die Lebensqualität in dieser herrlichen Landschaft ist groß. Wandern auf dem örtlichen Wanderwege-

netz oder auf den Fernwanderwegen Goldsteig, auf der Hauptwanderlinie E 8 Rhein-Main-Donau und auf dem Baierweg von der Donau in den Bayerischen Wald. Freizeiteinrichtungen wie die Sommerdelbahn und Waldwipfelweg, der Kurpark, Wintersport alpin auf den Pisten Pröllernordhang, Markbuchen, Grün-Maibrunn und Klinglbach und nordisch auf gespurten Loipen ergänzen das Angebot.

Sankt Englmar, mit knapp 1700 Einwohnern in 28 Ortsteilen gehört zum Landkreis Straubing-Bogen und hat in enger Beziehung mit dem Kloster Windberg eine reiche geschichtliche Vergangenheit. Englmar – seit 1959 Sankt Englmar – geht auf die Gründung des Einsiedlers Engelmarus zurück. Im Jahre 1100 wurde er von einem neidenden Gefährten erschlagen. Über seiner Fundstelle wurde

1131 „eine steinerne Kirche“ erbaut. Englmarus gilt 1188 als seliggesprochen und nach der Errichtung der Pfarrei im Jahre 1296 entwickelte sich eine Wallfahrt zum Seligen Englmar.

Der Bereich Sankt Englmar ist besonders für den Raum um Straubing ein attraktives Naherholungs- und Wandergebiet ...

Der Tourismus hat einen hohen Stellenwert. Der Ferienpark mit 450 Appartements, Sportanlagen, das Bergdorf Rettenbach mit seiner markanten St. Wolfgangskirche und dem überregional bekannten Hotel Schmelmerhof sowie Freizeiteinrichtungen in Grün und Maibrunn machen Sankt Englmar zu einem führenden Ort im Tourismus des Bayerischen Waldes.

Wir haben den Bayerwaldtag 2000 noch in bester Erinnerung. Der Schriftsteller Walter Zeitler aus Regensburg und der Glaskünstler Christian Schmidt aus Rabenstein wurden mit dem Kulturpreis des Bayerischen Wald-Vereins geehrt. Die Festrede hielt Professor Dr. Walter Hartinger (Regensburg). Das Thema lautete „Volkstümliche und volkskundliche Überlegungen zum Brauchtum heute“. Diesmal steht die Volksmusik im Mittelpunkt. Sowohl der Kulturpreisträger Franz Schötz aus Mitterfels als auch der Festredner Dr. Elmar Walter aus München sind Fachleute in Sachen Volksmusik. Der Arbeitskreis Mitterfelser Magazin veröffentlicht regelmäßig Beiträge zu Brauchtum und zu Volksmusik. An den erfolgreichen Bayerwaldtag 2000 wollen wir anschließen. Der 1. Vorsitzende der Sektion Sankt Englmar, Guido Haimerl, hat im Zusammenwirken mit Bürgermeister Anton Piermeier und Kulturreferent Haymo Richter ein gutes Programm vorbereitet. Dazu laden wir die Gesamtbevölkerung und natürlich die Mitglieder der rührigen Sektion zu allen Veranstaltungen recht herzlich ein, besonders zur Abendveranstaltung am Samstag mit Gesang



Dorfplatz St. Englmar, Pfarrkirche und Englmar-denkmal. Der alte Friedhof in der Dorfmitte ist ein Kleind.

und Musik und am Sonntagvormittag zur Festversammlung mit Festrede und Verleihung des Kulturpreises. Der Bayerwaldtag soll zu einem Fest des ganzen Dorfes werden.

Haymo Richter

